

Theologische Konsultation 12. – 15. Oktober 2009

Thema „Erhalten der Menschenwürde“

zum thematischen Feld siehe das Memo der letzten Sitzung

Teilnehmer:

Die Teilnehmer der Konsultation sollen im Wesentlichen die Delegierten der Mitgliedskirchen der NM sein. Außerdem sollen Gäste aus befreundeten Missionsorganisationen eingeladen werden.

Die Teilnehmer des Sichtwechsel Programms werden zum Zeitpunkt der Konsultation in Ghana sein; sie sollten gemeinsam mit ihrem ghanaischen Kollegen ebenso wie Pastor Spieß, Atakpamé, teilnehmen dürfen.

Letztlich ist die Einladung von Ressource Personen zu bedenken.

	je	
Ghana/Togo	4	8
Deutschland	2	8
NM	2	2
CEVAA	1	1
VEM	1	1
EMS/PCG	1	1
Missions Akademie	1	1
Spieß		1
„Sichtwechsler“	5	10
Amnesty International		1
Ressource Person aus Ghana		1
		35

Die Konsultation soll im Wesentlichen vier methodische Elemente enthalten

- Bibelarbeiten
- Situations- und Erfahrungsberichte (sharing of situation and experiences)
- Thematische Vorträge
- Länderspezifische Vorträge

So weit als möglich werden die vier Tage der Konsultation jeweils einen thematischen Schwerpunkt haben, der in verschiedener Weise beleuchtet wird.

a) Bibelarbeiten

Thema	Text
Kreuzestheologie	Philipper 2
Das Recht der Schwachen	2 Sam. 11/12
Arbeitswelt	Dtn. 5 (Ex.20)
Gottesebenbildlichkeit	Gen. 1, Psalm 8

Die Bibelarbeit soll im wesentlichen eine 10-15minütige Einführung in den Text und eine anschließende „lection divina“ (in Kleingruppen?) umfassen, die sich an folgenden Fragen orientiert:

- In welcher Weise gibt es vergleichbare Situationen der Menschenrechtsverletzung/des Menschenrechtsschutzes in unserem Kontext.
- In welcher Weise sind unsere Kirchen/sind Christen in diesem thematischen Feld am Schutz der Menschenwürde beteiligt?
- Wie wird hier das Recht/der Schutz der Menschenwürde begründet?

b) **Situations- /Erfahrungsberichte**

Statt dreier großer thematischer Situations-/Erfahrungsberichte sollen diese in Kurzreferaten (10-15 Minuten) den einzelnen Themenfeldern zugeordnet werden

- Wie führt wirtschaftlicher Druck/Ausbeutung zur Verletzung der Menschenwürde
- Soziologische Beobachtungen zu unseren Gesellschaften: Wer sind die „looser“ und wo ist Gott?
- Wo können in unseren Gesellschaften die Schwachen ihr Recht einklagen (auch Solidarität, Lobbying)
- „Mit- und Mutmachgeschichten“: Wo macht Kirche sich stark für die Würde der Menschen?

c) **Thematische Vorträge**

Drei große Vorträge sollen aus verschiedener Perspektive das Thema beleuchten:

- Die Gesellschaft verleiht allen Menschen ein Recht gleiches auf Menschenwürde (juristische Perspektive)
- Allen Menschen ist von Gott her eine unverbrüchliche Würde inne, derer er nie verlustig werden kann“ (theologische Perspektive)
- In verschiedenen Kontexten wird die Würde des Einzelnen als Mitglied seines gesellschaftlichen Rahmens ganz unterschiedlich begründet (Philosophisch/interkulturelle Perspektive)

Die Konsultation soll von einem **Steering-Comitee** sowie einer **Redaktionsgruppe** begleitet werden. Am Ende soll eine **gemeinsame Erklärung** die Ergebnisse der Tagung festhalten.

Die **Nacharbeit** soll schon während der Tagung besprochen werden und unmittelbar nach der Tagung (am 16.10.2009) beginnen. Sie beinhaltet verbindliche Verabredungen zur Erstellung von Material zur Umsetzung des Themas in unseren Kirchen und Gemeinden wie z.B.

- Predigtreihe
- Traktatliteratur
- „Animation Theologique“/Akademie-Arbeit

2 Wochen nach der Konsultation wird eine Gruppe Vikare des Predigerseminars Wuppertal das Predigerseminar in Peki besuchen. Wir möchten diese Gruppe einladen in einem gemeinsamen Seminar mit den KollegInnen in Peki unser Thema zu vertiefen und in Blick auf ausgewählte Zielgruppen umzusetzen.

Programm

Montag 12. 10. 2009

- 9.00 Uhr Begrüßung / Vorstellung / Absprachen / Aufteilung in Gruppen
- 9.30 Uhr Bibelarbeit: Dt. 5 (Ex 20) Thema: Ausbeutung und Sabbatheiligung
- 10.30 Uhr Pause
- 10.45 Uhr Sharing of Situation and Experiences: Impulsreferate zum Thema:
Wie wird durch ökonomischen Druck/Ausbeutung Menschenwürde verletzt?
- 11.45 Uhr Gruppenarbeit
Sind wir als Kirche/als Christen daran beteiligt?
- als Täter
- als Opfer
- als Streiter gegen das Unrecht
- 12.30 Uhr Mittagessen / Mittagpause
- 15.30 Uhr Hauptvortrag: Die Gesellschaft verleiht allen Menschen ein gleiches Recht auf
Menschenwürde (juristische Perspektive) Referent aus Ghana
- 17.00 Uhr Pause
- 17.30 Uhr Ländervortrag Togo: Wie kommt das Thema der Menschenwürde in unserer
gesellschaftlichen Öffentlichkeit vor? wo wird es als Thema verschwiegen?
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Präsentation/Ausstellung: Die Arbeit der Norddeutschen Mission

Dienstag 13. 10. 2009

- 9.00 Uhr Bibelarbeit: Phil 2/ Mt. 25 Thema: Kreuzestheologie/Erniedrigung
- 10.00 Uhr Sharing of Situation and Experiences: Impulsreferate zum Thema:
Verletzung der Menschenwürde auf Grund soziologische Entwicklungen in
unseren Gesellschaften
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Gruppenarbeit
- Wer sind die „looser“?
- Wer macht sie zu „loosern“
- Wo ist Gott für die Betroffenen (draußen vor der Tür)?
- 12.30 Uhr Mittagessen / Mittagpause
- 15.30 Uhr Hauptvortrag: Allen Menschen ist von Gott her eine unverbrüchliche Würde
inne, derer er nie verlustig werden kann“
(theologische Perspektive)
- 17.00 Uhr Pause
- 17.30 Uhr Ländervortrag Deutschland: Wie kommt das Thema der Menschenwürde in
unserer gesellschaftlichen Öffentlichkeit vor? wo wird es als Thema verschwiegen?
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Frei

Mittwoch 14. 10. 2009

- 9.00 Uhr Bibelarbeit: 2 Sam 11/12
Thema: Recht zum Schutz der Schwachen
- 10.00 Uhr Sharing of Situation and Experiences: Impulsreferate zum Thema::
Wo können Schwache ihr Recht einklagen?
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Gruppenarbeit
Wie sind unsere Kirchen und Gemeinden beteiligt Schutz und Hilfe (Asyl) zu bieten?
Lassen wir uns an unseren eigenen Normen messen?
- 12.30 Uhr Mittagessen / Mittagpause
- 15.30 Uhr Hauptvortrag In verschiedenen Kontexten wird die Würde des Einzelnen als Mitglied seines gesellschaftlichen Rahmens ganz unterschiedlich begründet (Philosophisch/interkulturelle Perspektive)
- 17.00 Uhr Pause
- 17.30 Uhr Ländervortrag Ghana:
Wie kommt das Thema der Menschenwürde in unsrer gesellschaftlichen Öffentlichkeit vor? wo wird es als Thema verschwiegen?
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Kulturabend

Donnerstag, 15. 10. 2009

- 9.00 Uhr Bibelarbeit: Gen. 1/Ps. 8
Thema: Gottesebenbildlichkeit
- 10.00 Uhr Sharing of Situation and Experiences: Impulsreferate zum Thema::
Mit- und Mutmachgeschichten:
Christen, Gemeinden und Kirchen machen sich stark für die Menschenwürde
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Arbeit in Gruppen
a) Redaktion der Abschlusserklärung
b) Vorschläge für die Nacharbeit
(Gottesdienstentwurf, Traktatliteratur, Konfirmandenunterrichtsentwurf, Akademiearbeit, Animation Theologique, ...)
- 12.30 Uhr Mittagessen / Mittagpause
- 15.30 Uhr Diskussion der Abschlusserklärung
- 17.00 Uhr Pause
- 17.30 Uhr Abschlussgottesdienst mit Abendmahl?
- 18.30 Uhr Abendessen

	Montag, 12. 10. 2009	Dienstag, 13. 10. 2009	Mittwoch, 14. 10. 2009	Donnerstag, 15. 10. 2009
8.00 Uhr	Frühstück			
8.30 Uhr				
9.00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung	Bibelarbeit		
9.30 Uhr	Bibelarbeit			
10.00 Uhr	Sharing of Situation and Experiences			
10.30 Uhr	Sharing of Situation and Experiences			
11.00 Uhr	Pause			
11.30 Uhr	Pause	Gruppengespräche		Thematische Gruppenarbeit Redaktionsgruppe/Nacharbeit
12.00 Uhr	Gruppengespräche			
12.30 Uhr				
13.00 Uhr	Mittagessen			
13.30 Uhr				
14.00 Uhr	Pause			
14.30 Uhr				
15.00 Uhr	<i>Redaktionsgruppe</i>			
15.30 Uhr	Hauptvortrag			Diskussion der gemeinsamen Erklärung
16.00 Uhr				
16.30 Uhr				
17.00 Uhr	Pause			
17.30 Uhr	Länderspezifische Vorträge			Abschlussgottesdienst
18.00 Uhr				
18.30 Uhr	Abendessen			
19.00 Uhr				
19.30 Uhr				
20.00 Uhr	Präsentation NM	Frei	Kulturabend	Frei
20.30 Uhr				
21.00 Uhr				

Memo des Gespräches der theologischen Kommission am 07.03.2008 zum
Thema der nächsten Theologischen Konsultation 2009

Themenbereich:

**Preserve human dignity
Erhalten der Menschenwürde
Preservez la dignité de l'homme**

oder

Macht – Kirche – Würde?

Die genaue Themenformulierung ist noch weitgehend offen und muss im Blick auf den
letztlich entschiedenen Tagungsverlauf formuliert werden.

Es wurden im Gespräch zunächst folgende Elemente für die Tagung diskutiert:

1.)

Hilfreich ist eine kurze **Begriffsklärung** zum Themenfeld Menschenrechte,
Menschenwürde sowie verschiedene Begründungszusammenhänge (theologisch,
philosophisch, juristisch, sowie seine kulturbedingt und kontextuell
unterschiedlichen Ausprägungen).
(Allerdings wird im Gespräch ein narrativ-induktiver Weg gegenüber einem
systematisch- abstrakten Weg der Begriffsklärung bevorzugt.)

2)

Theologische Ansätze und Fragestellungen:

- Gottesebenbildlichkeit, Psalm 8
- Kreuzestheologie (Jesus hat die Menschlichkeit bis in den Weg zum Kreuz bewahrt;
obwohl brutal entwürdigt, hat er die Menschlichkeit und Würde bewahrt)
- Belhar-Bekenntnis aktualisieren
- Unterschiedliche Begrundungswege: Europäisch vom Individuum, afrikanisch von der
Gemeinschaft (Frage: Stimmt das so?)

Zu den verschiedenen theologischen Herangehensweisen sollen Texte für die Bibelarbeit
herausgesucht werden. Hierzu wollen wir während des Besuches zur
Hauptversammlung auch die Vertreter der afrikanischen Kirchen befragen.

3)

Wo wird die Menschenwürde verletzt?

Dies sind zunächst einige Beispiele, die genannt wurden und die sicher zu
ergänzen und zu verändern sind:

- Rassismus in Deutschland
- Frauen (Trokosi, Hexen?)
- Kinderarbeit, Kindersklaverei (z.B. Kente-Industrie) //
Vernachlässigung von Kindern in zerrütteten Familienverhältnissen
(Deutschland)

- „Afrika“ erscheint in Deutschland oft nur als statistische Größe; das Schicksal von Menschen, deren Würde und Wert verschwinden dahinter
- Unterordnung der Menschenwürde unter politisches Interesse (Togo)
- Unterordnung der Würde unter das Diktat ökonomischer Entscheidungen (Arbeitslosigkeit, sozialer Abstieg, Existenzängste)
=> Effekte der Globalisierung in Afrika und Deutschland)
- Leben im Alter, leben in Würde?
- Medizinethik (Pränataldiagnostik, Leben und Sterben in Würde)
- Welches sind die Ursachen der Verletzung der Menschenwürde (Unterordnung des Menschen unter ökonomische und machtpolitische Interessen)
- Eine analytische Fragestellung könnte historisch formuliert sein: Haben die Missionare aus Deutschland den Afrikanern die Würde gebracht oder genommen?

3)

Wiederherstellung/Erhalt der Menschenwürde

Ein Schwerpunkt der Konsultation sollte auf der Frage des Engagements der Kirchen und Christen für die Menschenwürde liegen. Damit verbindet sich zunächst die Frage: Kann die Menschenwürde einem Menschen genommen werden oder werden Menschen vielmehr an einem Leben gehindert, die ihnen eigene Würde zu verwirklichen?

Wie geschieht Heilung und Wiederherstellung eines Lebens in Würde

- a) für Einzelne (Selbstbewusstsein stärken, (Re)Integration,
- b) als Gemeinschaft, (Lobbying, Advocacy, ...)

Hierzu sollten ermutigende Geschichten und Beispiele gefunden und miteinander geteilt werden. (Story telling)

Leitfrage: Was können wir als einzelne und als Gemeinschaft dazu beitragen, die Menschenwürde von Menschen wieder herzustellen?

4)

Ein neues Element der Konsultation könnte sein, die Thematik in konkrete

Arbeitsmaterialien umzusetzen.

- Ein Vorschlag für den Partnerschaftsgottesdienst
- „Traktatliteratur-Besuchsdienstheft“ mit Geschichten von Menschen, die Würde wieder gewinnen
- Eine Merktafel mit Ideen und Tipps für das Gemeindeleben. „Würde verwirklichen im Alltag“
- Radiobeiträge
- Liedtext

5)

Terminvorschlag:

Kernreisezeit: 9. – 16.10.2009

Konsultation: 12. – 15.10.2009